3 M. 39 4

Nr. 27. 1. Dezember 1918.

Unermittelte Heeresangehörige,

Nachlaß- und Fundsachen.

Beilage zu „Deutsche Verlustlisten".

Alle Truppenteile, Behörden, Angehörige usw., die zu den nachstehenden Gegenständen nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der Zentralstelle für Nachlaßsachen im Kriegsministerium, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit und unter Angabe der laufenden Nummer und des in der Liste aufgeführten Aktenzeichens (Ub- oder Z. N.-Nummer).

Nachdruck erwünscht.

Die Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" erscheint am 1. jeden Monats. Sie ist bei allen deutschen Postanstalten zu beziehen. (Nachtrag 6 der Postzeitungsliste.) Preis vierteljährlich 50 Pfg. — Einzelnummern sind täglich bei der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 68, Wilhelmstr. 32, zum Preise von 20 Pfg. einschließlich Porto, für jedes Exemplar. Der Betrag ist der Bestellung beizufügen. — Herausgegeben vom Preußischen Kriegsministerium, Zentralstelle für Nachlaßsachen, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10. (Verfügung vom 20. März 1915, Armeeverordnungsblatt 1915, Seite 131.)

Sammelbezug dieser Liste.

Zum ermäßigten Preise von 60 Pf. (einschl. Porto) können — und zwar nach freier Wahl des Bestellers — 6 ältere Nummern der Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" bezogen werden. — Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages an die Norddeutsche Buchdruckerei in Berlin SW., Wilhelmstraße 32, zu richten.

Nrn. 5, 15 und 16 sind vergriffen und können nicht mehr geliefert werden.

Die Postbezieher dieser Liste

tun gut, die Bestellung für das 1. Vierteljahr 1919 bei dem zuständigen Postamt schon jetzt zu bewirken, damit in der regelmäßigen Zustellung der Liste keine Unterbrechung eintritt.

Bayerische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

Herausgegeben vom „Bayer. Ministerium für militärische Angelegenheiten", Abt. für Nachlaßsachen, München, Elisenstr. 3 b I.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel) vom Ende Dezember 1916, Beilage der Nr. 225, Nr. 2 (einschl. Bildertafel) vom 16. August 1917, Beilage der Nr. 350 der Bayerischen Verlustliste. Nr. 3 (einschl. Bildertafel) vom 31. August 1918, Beilage der Nr. 384 der Bayerischen Verlustliste (Auflage in Großformat), für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Hofbuchdruckerei Dr. C. Wolf u. Sohn, München, Jungfernturmstraße 2.

Sächsische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Sächsischen Zentralstelle für Nachlaßsachen

Nr. 1 vom 24. November 1916, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 202, Nr. 2 vom 16. Januar 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 271, Nr. 3 vom 7. Juli 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 424, Nr. 4 vom 30. Mai 1918, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 510, für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Zentralstelle für Nachlaßsachen im S. Kriegsministerium, Dresden-N. 6. Sonderliste Nr. 1 ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert werden.

Württembergische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Sto. Intendantur des XIII. Württ. A. K.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel Nr. 1 u. 2) für 20 Pf. einschließlich Porto bei der Stellvertr. Intendantur XIII. A. K., Nachlaßabteilung, Stuttgart, Wilhelmstr. 8 II.

Marine.

„Unermittelten-Liste."

Die unermittelten Angehörigen der Marine werden in den Deutschen Verlustlisten von Fall zu Fall aufgeführt.

Zur Beachtung.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Zentralstelle für Nachlaßsachen leicht festgestellt werden kann, ob vermißte Uhren und Trauringe eingesandt worden sind. Es genügt hierzu die Angabe der Uhrennummer bezw. Werkstattnummer oder Zeichen (wenn diese nicht bekannt sind, so werden sie sich bei dem Uhrmacher, bei dem die Uhr gekauft oder reparieren worden ist, ermitteln lassen). Bei Trauringen bietet die Gravur den nötigen Anhalt.

Alphabetisches Verzeichnis der Namen,

die in nachfolgender Aufstellung von unbekannten deutschen Heeresangehörigen enthalten sind.

Ambrosius, Karl, s. lfd. Nr. 2654.
Beckmann, Josef, Webermann, s. lfd. Nr. 2633.
Beuter, s. lfd. Nr. 2652.
Bolloff, Paul, Musk., s. lfd. Nr. 2638.
Bopler, Johann, unged. Landsturm., s. lfd. Nr. 2640.
Busch, Georg, Pionier, s. lfd. Nr. 2639.
Daut, Frankfurt-Sachsenhausen, s. lfd. Nr. 2667.
Degener, Tunerstr. 37 – Bergstr. 24 (Hartzbach), s. lfd. Nr. 2656.
Ehlers, Marie, 19. 7. 14 (Trauring), s. lfd. Nr. 2668.
Elsermann, August, Musk., s. lfd. Nr. 2645.
Hage, s. lfd. Nr. 2652.
Hahmann, Gustav, Gefr., s. lfd. Nr. 2634.
Hemmerling, Felix, Gef. Ref., s. lfd. Nr. 2631.

Besonders markante Nachlässe.

Silberne Anker-Remontoiruhr mit Goldrand Nr. 199 610. Im Deckel steht eingekratzt: „Sören, Johann" und „Sören, Johannsen". Zu der Uhr gehört noch 1 rot, weiß und lila gestreifte Chatelaine mit Silberbeschlag (Ges.-Studenten-Vierzirkel). Auf dem Silberbeschlag Verlobungszirkel, etwa „E. v. A.", ferner Studentenwidmung: „Henry Lüder (Zirkel) s. L. Hamm. Höfer (Zirkel) c. S. 19. A. 13. S." Einem im Oktober 1914 im Gefecht am Skomentener See bei Dluggen, Ostpr. gefallenen Angehörigen des 1. Bats., Res. Inf. Regts. Nr. 229 abgenommen. Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos. **(Ub. 1113.)**

Silberne Zylinder-Remontoiruhr mit Goldrand Nr. 597—59. Im Innendeckel befindet sich eingekratzt der Name „Albert Döbel" (oder **Deubert**). Zu der Uhr gehört noch eine Nickelkette und eine Kapsel. Von im Oktober und November 1914 in den Kämpfen bei Langemarck—Bixschoote Gefallenen. **(Ub. 731.)**

Silberne Zylinder-Remontoiruhr Nr. 75 549. Auf der Innenseite des Rückdeckels ist außer der Einkerbung: **„F. W. G. d. 28. 9. 1878"** zweimal die Zahl **184 698** eingekratzt. Auf der Außenseite des Rückdeckels steht: **„F. W. G. 1878."** Das emaillierte Zifferblatt ist mit Goldpunkten verziert. Zu der Uhr gehört noch eine dreifellige Nickelkette mit Schieber und einem Gutstück in Lederform und 1 Metalltaxel. Von am 25. Februar 1915 im Kgl. Feldlazarett Nr. 113 des 30. Reservekorps zu Augustow Verstorbenem. **(Ub. 1863.)**

Goldener Trauring, gez. „M. Fiebler". Von am 10. September 1918 bei der Sanit.-Kompagnie 3 des 1. Armeekorps zu Groß-Gablick verstorbenem Angehörigen des Gren. Regts. Nr. 1, der nicht ermittelt werden konnte. **(Ub. 1362.)**

Die deutschen Behörden (Polizei-, Kirchen- und Schulbehörden) werden gebeten, die kostenlose Aufnahme obiger besonders markanter Nachlässe in den politischen und kirchlichen Amtsblättern sowie auch in den örtlich am Orte erscheinenden Zeitungen zu veranlassen. Es empfiehlt sich, hiermit zugleich einen Hinweis auf das Auflegen dieser Liste zu verbinden.

Jenkel, W., Name auf Wochenlohnbeutel, s. lfd. Nr. 2655.
Lande, Emil, Landsturmmann, s. lfd. Nr. 2635.
Lehmann, Herm., Pion., s. lfd. Nr. 2659.
Lorenz, Gefr., s. lfd. Nr. 2652.
Meier, s. lfd. Nr. 2652.
Pieske, Paul, Landsturm., s. lfd. Nr. 2643.
Reuter, s. lfd. Nr. 2652.
Roost, Joseph, Hans (Uhr), s. lfd. Nr. 2651.
Salzwedel, Paul, Ernst, Max, Gefr., s. lfd. Nr. 2644.
Schauts, s. lfd. Nr. 2652.
Schick, Willi (Uhr), s. lfd. Nr. 2652.
Schröder, Fritz, Kan., s. lfd. Nr. 2632.
Stechelewitz, Anna, Fräulein, s. lfd. Nr. 2642.
Waible, Xaver, Zivilarbeiter, s. lfd. Nr. 2634.
Weber, Mez. in Ka-bach (Uhr), s. lfd. Nr. 2652.
Wenk, Karl, Landsturm., s. lfd. Nr. 2637.
Wuhlke, Gustav, Utffz., s. lfd. Nr. 2641.

Die Erben folgender Verstorbener werden gesucht:

2631) Hemmerling, Felix, Gef.-Ref., 3. Komp. Ref.-Inf.-Regts. Nr. 61, Bergmann, geboren am 19. September 1883 angeblich in Saarbrücken, zuletzt angeblich in Hamm i. Westf. wohnhaft gewesen. **(Z. N. 3188. 8. 18.)**

2632) Schröder, Fritz, Kanonier, Knecht, geboren am 1. Januar 1899 in Barciszkehmen, Kr. Stallupönen, zuletzt in Kl. Warningken, Post Warnakallen, wohnhaft gewesen. **(Z. N. 4069. 6. 18.)**

2633) Beckmann, Josef, Webermann, 9. Komp. Inf.-Regts. Nr. 392, Fabrikarbeiter, geboren am 19. März 1882 in Wendert i. W., zuletzt in Schwitterknappe wohnhaft gewesen. **(Z. N. 1950. 7. 13.)**

2634) Waible, Xaver, Hilfsarbeiter, geboren am 5. September 1897 in Erbstetten, O.-A. Crailsheim, oder in Stuttgart, zuletzt in Stuttgart, Hauptstätterstr. 45, wohnhaft gewesen. **(Z. N. 1861. 10. 18.)**

2635) Lande, Emil, Landsturmmann, 3. Komp., Landst.-Inf.-Bat. Danzig I (XVII/2), Knecht, geboren am 21. August 1873 in Sattenhausen, Kr. Göttingen, zuletzt wohnhaft gewesen daselbst. **(Z. N. 1960. 10. 18.)**

2636) Hahmann, Gustav, Heizer, 10. Komp. Inf.-Regts. Nr. 41, landwirtschaftlicher Arbeiter, geboren am 6. Oktober 1892 in Drahtfeld, Kr. Schleswig, zuletzt angeblich wohnhaft gewesen in Neppen. **(Z. N. 303. 10. 18.)**

2637) Wenk, Karl, Landsturmmann, 10. Komp. Inf.-Regts. Nr. 70, geboren am 17. Dezember 1879 in Linten, Kr. Hilgenbeil, von Beruf Arbeiter, zuletzt wohnhaft gewesen in Westerfeld bei Tondern. **(Z. N. 1092. 10. 18.)**

2638) Bolloff, Paul, Musketier, 6. Komp. Ref. Inf. Regts. Nr. 230, Landwirt, geboren am 24. Januar 1897 in Magdeburg, zuletzt in Linderbach wohnhaft gewesen. **(Z. N. 1264. 8. 18.)**

2639) Busch, Georg, Pionier, 5. Feldkomp. Pion. Bats. Nr. 26, geboren am 31. Januar 1886 in Bremen, Arbeiter, zuletzt wohnhaft gewesen in Hamburg, Heinestr. 301. **(Z. N. 3185. 8. 18.)**

2640) Bopler, Johann, unged. Landsturmmann, 7. Komp. Inf. Regts. Nr. 350, geboren am 28. November 1870 in Eingstift, Kr. Saarburg, Schiffer, zuletzt in Schlebusch, Sandstr. 104 bei Dirnberger wohnhaft. **(Z. N. 3160. 10. 18.)**

2641) Wuhlke, Gustav, Utffz., 1. Komp. Inf. Regts. Nr. 170, früher auf der Unteroffizierschule in Wohlau, geboren am 16. Juli 1894 in Grünberg, Kr. Arnswalde (Mark), ledig. Die Eltern, Arbeiter, Gutsbetriebsleiter oder Knecht Friedrich Wuhlke und Ehefrau Bertha, geb. Mottenthin, sollen später nach Wolfmannsdorf, Kr. Neiße, und noch einem unbekannten Ort Birkenfeld verzogen sein. Auch in Hohenfelde, Bez. Stettin, haben sie angeblich gewohnt. Wort sind sie unbekannt. **(Z. N. 3478. 7. 18.)**

2642) Stechelewitz, Anna, Fräulein, Rückwanderin aus Rußland, verstorben am 3. Juni 1918 im Feldlazarett 17 in Wilna-Antokol, geboren am 28. November 1900 angeblich in **Kerkutwehten O.-Pr. (Z. N. 1410. 9. 18.)**

2643) Pieske, Paul, Landsturmmann, 10. Komp. Ref.-Inf.-Regts. Nr. 28, geboren am 2. April 1877 in Handsfeld, Kreis Oels, Schlesien, von Beruf Viehwärter, zuletzt in Köln-Sülz, Lupenburgerstr. 201 wohnhaft gewesen. **(Z. N. 2663. 9. 18.)**

2644) Salzwedel, Paul Ernst Max, Gefreiter, 3. Komp. Landw.-Inf.-Regts. Nr. 3, Arbeiter, geboren am 21. Oktober 1881 in Bernau, zuletzt in Bernau (Mark) wohnhaft gewesen. **(Z. N. 2932. 10. 18.)**

2645) Elsermann, August, Musketier, 11. Komp. Inf.-Regts. Nr. 136, geboren am 2. Oktober 1897 in Mahrungen, Landarbeiter, zuletzt in Kuddiebs, Kreis Mahrungen, wohnhaft gewesen. **(Z. N. 620. 10. 18.)**

Alphabetisches Verzeichnis der Kennzeichen

der in dieser Liste aufgeführten Nachlaß- und Fundsachen.

A. D. 1911. (Trauring) s. lfd. Nr. 2671.
A. S. (Trauring) s. lfd. Nr. 2647.
D. Buchstabe in Kleeblattform s. lfd. Nr. 2646.
E. (in Uhr eingekratzter Buchstabe) s. lfd. Nr. 2652.
„Einigkeit macht stark" (Inschrift in Gelatine-Medaille) s. lfd. Nr. 2647.
E. K. (Brosche) s. lfd. Nr. 2671.
E. M. (Trauring) s. lfd. Nr. 2668.
Elektr. (Messing-Fabrikmarke der Elektr. Straßenbahn G.) s. lfd. Nr. 2646.
F. F. (Uhr) s. lfd. Nr. 2660.
F. K. 1912. (Trauring) s. lfd. Nr. 2665.
H. P. (Uhr) s. lfd. Nr. 2657.
K. W. A. 2. 00. (Trauring) s. lfd. Nr. 2663.
M. St. 1909. (Trauring) s. lfd. Nr. 2671.
O. R. (oder M. O.) Monogr. in Kriegsuhr s. lfd. Nr. 2652.
„16." (Zahl auf Geldbörse.) s. lfd. Nr. 2655.
„20." (gelbe Zahl auf 11. roter Nickelklappe, die sich auf dem Verschluß einer Geldbörse befindet.) s. lfd. Nr. 2652.
20/1 Messingziffern auf Geldbörse s. lfd. Nr. 2652.
346 358. 346 867. Österr. Patent. (Spartgeldbörse) s. lfd. Nr. 2657.

Verzeichnis der Uhrnummern,

die in dieser Liste enthalten sind.

Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.
I	2646	47 673	2659	931 973	2667
127	2652	53 540	2627	1 085 241	2667
633	2673	74 019	2672	ohne Nr.	2645
7 300—64	2662	74 390	2648	„ „	2651
9 261—46	2652	74 470	2652	„ „	2672
12 000	2652	82 494	2667	„ „	2655
14 270	2655	85 000	2647	„ „	2662
26 205	2654	103 382.56	2652	„ „	2667
30 273	2669	148 431	2670	„ „	2671
39 657	2667	309 031	2667		

A. Nachlaßsachen.

2646) Von im Oktober bis Dezember 1914 gefallenen Angehörigen der 3. Komp. des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 226:

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 1, dazu Deckelseite m. herzförmigem Anhänger u. rotem Stein.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer. Das Zifferblatt hat blaue Minutenzahlen. Auf dem Rückdeckel befinden sich Ornamentgravierungen. Dazu Nickelkette.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. Sturmdeckel.
1 hellgeflecht. Brustbeutel m. einem Hornknopf u. einer Erkennungsmarke.
1 schwarzled. Börse.
1 hellgeflecht. Brustbeutel m. Aluminiumkette u. einem Schlüssel, Inhalt des Brustbeutels: 3 Kouverts, sowie 1 Uhrschlüssel, in ersten oberen Ring sich ein „D" befindet.
1 braunled. Börse m. einem Eisernen Kreuz.
1 braunl. Börse m. einer Messing-Fabrikmarke der Elektrischen Straßenbahn Berlin u. einer Erinnerungsmedaille an den 90. Geburtstag Kaiser Wilhelm I. 22. 3. 87.
1 gr. braunled. Börse m. russischen Münzen u. einem kl. Schlüssel.
1 Deutsche-Panzerkette.
1 schwarzled. Börse. **(Ub. 943.)**